

Liebe Leserin, lieber Leser,

gehören Sie zu den Menschen, die zum Jahreswechsel gute Vorsätze fassen, hoffnungsvoll Pläne schmieden und voll frischer Energie zu neuen Zielen aufbrechen? Dann wünsche ich Ihnen von Herzen dafür gutes Gelingen. Wie aufregend solche Vorhaben sein können, habe ich in den vergangenen Wochen im Studio für Stimmbildung erlebt: Denn auch in diesem Jahr durfte ich zwei junge Musikerinnen während einer intensiven Probenphase bis zum Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ begleiten. Bereits 2014 holten beide unabhängig voneinander dort einen ersten Preis: die eine in der Kategorie „Klavier“, die andere in der Kategorie „Gesang“. Nun treten sie gemeinsam als Duo an.

Immer wieder stellt sich für mich dabei die Frage: Was kann ich jungen, begabten Musikern mit auf den Weg geben? Was ist das Erfolgsrezept zu einer Bühnenkarriere, die bis ins hohe Alter andauern kann? Ob Udo Jürgens, Leonard Cohen, Tina Turner oder im Klassikbereich die Bässe Hans Sotin oder Leo Nucci und bis vor Kurzem noch Monserrat Caballé – sie alle haben es geschafft, ein Leben lang ihr Publikum zu begeistern. Und sie tun es auch noch mit 70 oder 80. Und wir bewundern ihre Energie und Ausstrahlung. Andere hingegen haben für ihren Ruhm einen hohen Preis bezahlt, sind mitunter daran zerbrochen. Elvis Presley etwa oder Michael Jackson.

In diesem Newsletter geht es um die Frage, was junge Gesangstalente brauchen, wenn sie das Singen erfolgreich zum Beruf machen wollen.

Jetzt schon vormerken können Sie sich die Termine für die Sommer-Schülermatinee und die beliebten Experimentier-Workshops „First Steps des Gesangs“ – zwei davon sind Udo Jürgens und Leonard Cohen gewidmet.

Viel Spaß beim Lesen

Monika Drux

Thema

Singen als Berufung: Talent allein reicht nicht aus

Keine Frage, ein Künstler braucht ein besonderes Talent für sein Fach. Ein Sänger braucht Musikalität, eine besondere Stimme, Ausdrucksfähigkeit auf der Bühne. Will er zur Oper, auch schauspielerisches Talent, um die jeweilige Rolle auch glaubhaft zu verkörpern. Doch ist Talent allein ausreichend? Wohl kaum.

Ich habe viele Sänger erlebt, die trotz geringem Talent Karriere gemacht haben, weil sie einen eisernen Willen, ein hohes Durchhaltevermögen und charakterliche Stärke besaßen. Und ich habe hochbegabte Sänger erlebt, die ihr Talent nicht kontinuierlich pflegten, sodass es schließlich verkümmerte und sie gar nicht mehr sangen. Vor allem seit meiner Arbeit als Gesangspädagogin habe ich mich intensiv damit auseinandergesetzt, welche Voraussetzungen Künstler brauchen, um sich im oft harten Showgeschäft halten zu können und um trotz ihres Erfolges nicht den Boden unter den Füßen zu verlieren. Gerade bei der Ausbildung junger Menschen, die noch

nicht viel Lebenserfahrung besitzen und mit großen Hoffnungen in eine Musikerkarriere starten, kommt Lehrern hier eine besondere Verantwortung zu.

Eine gute Gesangsausbildung bezieht immer den ganzen Menschen ein, bildet also die ganze Persönlichkeit aus. Psychische Voraussetzungen sind für die Bühne genauso wichtig wie die körperliche Konstitution, die Stimme und das Talent. Gerne lese ich Biografien von Sängern wie z.B. Jonas Kaufmann, Plácido Domingo, Magdalena Kožená oder Edita Gruberova, die offen über ihren Werdegang mit allen Höhen und Tiefen berichten. Niemandem ist der natürlich wirkende mühelose Klang in den Schoß gefallen. Zweifel, Stimmkrisen, persönliche Krisen und Schicksalsschläge erleben fast alle Sänger – genau wie jeder andere Mensch. Doch gerade Künstler besitzen oftmals eine hohe Sensibilität. Sie verleiht ihnen ein besonderes Ausdrucksvermögen, kann sie jedoch andererseits auch stärker absturzgefährdet sein lassen. Die Leidenschaft für Musik und Gesang, die Fähigkeit zur Hingabe, ganz im Bühnengeschehen aufzugehen, müssen immer wieder an die eigenen Charakterstärken, an eine nicht nachlassende Disziplin und an das Grundvertrauen in Beruf und Können gekoppelt werden, um in der Balance zu bleiben. Eine fundierte Technik und kontinuierliches mentales Training schaffen hier wichtige Voraussetzungen, um den hohen Anforderungen des Berufs gewachsen zu sein.

Singen setzt Glückshormone frei, lässt die eigene Energie fließen, führt im Idealfall in einen kraftspendenden Zustand des „Flow“ – all das hilft Sängern, diesen oft schwierigen Beruf zu bewältigen. Und das oft bis ins hohe Alter. Die Hingabe an die Musik über das Instrument der eigenen Stimme kann sogar über manche Lebenskrise hinweghelfen, wie es z.B. Edita Gruberova in ihrer Biografie oder Bjørn Woll in seinem Buch „Mehr als schöne Stimmen. Alltag und Magie des Sängerberufs“ über Angelika Kirchschrager berichten. Man denkt, man bekommt vor Kummer keinen Ton heraus und dann ist die Enge im Hals im Moment des Singens wie weggeblasen, das Singen wirkt wie ein Ventil. Für den Sänger Thomas Quasthoff wirkte der Gesang wie eine Therapie, die ihm half, mit seiner körperlichen Benachteiligung klarzukommen. Birgit Nilsson begann zu singen, um ihr Asthma zu bekämpfen.

Als Zuhörer spüren wir, wenn Sänger in den Zustand des „Flows“ geraten, wenn sie ganz mit ihrem Gesang verschmelzen: Ihr Singen wirkt natürlich und leicht, sie stecken uns an mit ihrer Spielfreude und berühren uns emotional. Dies sind die magischen Momente, die wir bei einer Liveveranstaltung, etwa im Opernhaus, erleben und die uns oft eine Gänsehaut bescheren.

Nun, da ich nicht mehr aktiv als Sängerin auf der Bühne stehe, kann ich allen angehenden Sängern frei heraus sagen: Ich möchte keine Minute in diesem schwierigen, aber beglückenden Beruf missen und gebe meine Erfahrungen und die Technik in meinem Studio für Stimmbildung mit großer Freude weiter. Ich möchte jungen Sängern Mut machen, den eigenen Weg zu finden und eventuell auftauchende Hindernisse zu überwinden. Deshalb ist es so wichtig, neben der Stimme auch die Persönlichkeit auszubilden und immer weiterzuentwickeln – nur so erhalten angehende Künstler das nötige Rüstzeug, um mit Erfolg und Misserfolg umgehen zu können und sich ihre Leidenschaft, Freude und Neugier ein Leben lang zu bewahren.

Buchtipps

Markus Thiel: Edita Gruberova, „Der Gesang ist mein Geschenk.“ Bärenreiter Henschel-Verlag 2012

Thomas Voigt: Jonas Kaufmann, „Meinen die wirklich mich?“. Henschel-Verlag 2010

Reneé Fleming: Die Biografie meiner Stimme. Henschel-Verlag 2011

Bjørn Woll: Mehr als schöne Stimmen. Alltag und Magie des Sängerberufes. Edition Körber-Stiftung 2014

Borwin Bandelow: Celebrities. Vom schwierigen Glück, berühmt zu sein. Rowohlt-Verlag 2006

Veranstaltungstipps

First Steps des Gesangs

Experimentier-Workshops

Sie wollten immer schon einmal singen? In den Experimentier-Workshops haben Sie dazu Gelegenheit. Lernen Sie Ihre Stimme als Instrument kennen. Sie brauchen weder Noten noch musikalische Kenntnisse, denn hier geht es nicht um Belcanto. Im lockeren Miteinander lernen Sie spielerisch die Stimme zu befreien. Improvisation und Singen einfacher Melodien und Lieder zur instrumentalen Begleitung geben Ihnen Mut zum eigenen Ausdruck.

Jeden letzten Sonntag im Monat

jeweils 12.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung

Kosten: 35,00 Euro

mit Monika Drux und Wolf Land

Hier eine Vorschau auf die Experimentier-Workshops im ersten Halbjahr 2015:

Experimentier-Workshop „Udo Jürgens“

Unzählige Melodien hat uns dieser große Bühnenkünstler hinterlassen, nicht alle mir bekannte habe ich mit ihm in Verbindung gebracht – bis ich die Geburtstagsgala im ZDF gesehen habe. Dieser Experimentier-Workshop war ursprünglich aus Anlass zu Udo Jürgens 80. Geburtstag geplant. Nun ist daraus ein Workshop in memoriam geworden. Was bietet sich da mehr an, als mit seinen Evergreens die eigene Stimme zu finden und die diesjährige Reihe der Experimentier-Workshops zu eröffnen!

Sonntag, 25. Januar 2015

Experimentier-Workshop „Helene Fischer“

Überall taucht sie auf und sorgt für gute Laune und ausgelassene Stimmung: ob mit den Fußballweltmeistern, bei „Wetten dass“, in Geburtstagsrevues oder in einer eigenen Weihnachtsshow: Helene Fischer. Mit „Atemlos“ stimmen wir uns auch im Experimentier-Workshop auf sie ein, doch wird uns dabei ebenso wenig der Atem ausgehen wie dieser quirligen Künstlerin. Denn sie hat noch viel mehr Gute-Laune-Songs zu bieten.

Sonntag, 22. Februar 2015

Experimentier-Workshop „Let’s rock mit Elvis“

Wer ihn noch kannte, hat ein klares Bild vor Augen: der rockende Elvis mit der unverwüstlichen Tolle. Doch auch jüngere Leute kennen unvergessene Hits wie „Only You“, „Love Me Tender“, „Can’t Help Falling in Love“, „Fever“ – alles echte Ohrwürmer! Wecken wir gemeinsam noch einmal klingende Erinnerungen an den King of Rock ‘n’ Roll! 2015 wäre die US-Legende 80 Jahre alt geworden – ein willkommener Anlass, noch einmal genussvoll in ein wichtiges Kapitel der Rock- und Popgeschichte einzutauchen.

Sonntag, 29. März 2015

Experimentier-Workshop „Maienlieder“

„Der Mai ist gekommen“, „Komm, lieber Mai, und mache ...“ und andere Frühlingslieder rufen in diesem Experimentier-Workshop wie im vergangenen Jahr das alte Gut der Volkslieder wieder wach. Ein willkommener Anlass, die Stimme in Frühlingsgefühlen baden zu lassen und den Mai mit all seinen Düften und Verlockungen mit Wonne zu begrüßen.

Sonntag, 26. April 2015

Experimentier-Workshop „Leonard Cohen“

Es gibt Songs, die tauchen bei meinen Schülerinnen und Schülern immer wieder als Wunschemelodien auf, unabhängig vom Alter. Besonders beliebt ist Leonard Cohens „Halleluja“. Kein Wunder, dass dieser Song bis heute von vielen anderen Interpreten gecovert und als Filmmusik verwendet wurde. Mit 80 ist auch dieser Ausnahmekünstler noch immer kreativ. Und wir begeben uns in diesem Experimentier-Workshop auf Spurensuche – in die Chartlisten der 1960er, 70er und 80er, vielleicht sogar in die eigene Jugend.

Sonntag, 31. Mai 2015

Sommer-Schülermatinee

Zum Ausklang des ersten Halbjahres präsentieren die Schülerinnen und Schüler wie jedes Jahr in einer Matinee ihr Können – vom klassischen Lied über Arien und Szenen aus der Oper bis hin zu Songs aus den Charts. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Sonntag, 21. Juni 2015

Beginn: 12.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

Eintritt frei

Personal Training

Dieses individuell konzipierte Einzeltraining richtet sich an alle, die

- durch Stimme präsentieren
- ihre Ausstrahlung verbessern wollen
- die Stimme im Alltag belasten
- die Stimme als Berufswerkzeug benutzen

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

Termine nach Absprache

„Singen lernen kann jeder“

Individueller Gesangsunterricht

für Anfänger, Fortgeschrittene, Laien und Profis

und für alle, die es immer schon einmal ausprobieren wollten, aber den Ton nicht halten können ...

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

Termine nach Absprache

Einzelunterricht Gitarre und Gesang/Gitarre mit Wolf Land

Gitarre für Anfänger

Hier geht es vor allem um eine kontrollierte Arm- und Handhaltung, Notenwerte, Rhythmen, einfaches Melodiespiel, Wechselschlag und leichte Akkorde.

Gitarre für Fortgeschrittene

Im Fortgeschrittenenunterricht stehen Mehrstimmigkeit, Lagenwechsel, Legato, Stilistik, Bindetechnik, Barréakkorde und das kreative Üben auf dem Programm.

Singen zur Gitarre Singen Gitarre

Bei diesem Unterrichtsangebot üben wir die Abstimmung zwischen Gesang und Gitarre, verschiedene Anschlagstechniken, Akkorde schlagen/zupfen, Folkpicking und Improvisation.

Ort: Studio für Stimmbildung

Achtung: auf Wunsch auch Unterricht bei Ihnen zu Hause

Termine nach Absprache

Weitere Angebote finden Sie auf meiner Website: <http://studio-drux.de/>

Sie kennen jemanden, dem Sie gerne ein bisschen Freude am Singen schenken wollen? Hier geht es zu meinen **Geschenkgutscheinen:** <http://studio-drux.de/geschenkgutscheine/>

Wenn Sie meinen Newsletter weiterempfehlen möchten, bitten Sie einfach Ihre Freunde und Geschäftspartner, mir eine kurze Mail an studio-drux@t-online.de zu schicken.

Natürlich freue ich mich wie immer über Ihre Anregungen, Wünsche oder Kommentare an studio-drux@t-online.de.

Sie möchten noch mehr lesen?

Alle bisherigen Ausgaben meines Newsletters finden Sie unter:

<http://studio-drux.de/newsletter/>

Zum Ändern Ihrer Daten oder zum Abbestellen dieses Newsletters schicken Sie bitte eine E-Mail an studio-drux@t-online.de.

Für eine Veröffentlichung meiner Texte in Ihren Medien nehmen Sie bitte vorher Kontakt zu mir auf.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von:

Monika Drux

Studio für Stimmbildung

Langenweg 5

53797 Lohmar-Scheid

Telefon/Fax: 0 22 05 / 90 82 27

E-Mail: studio-drux@t-online.de

Redaktion: Monika Drux (v.i.S.d.P.)

Die Inhalte dieses Newsletters werden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Gleichwohl übernimmt die Herausgeberin keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereit gestellten Informationen. Für die Inhalte und Verfügbarkeit der verlinkten, externen Informationsangebote sind die jeweiligen Anbieter verantwortlich.

© 2015 Monika Drux